

**Das teüsch Requiem der ver-  
branten Bullen und Gebst-  
lichen Rechten.**



Das ist die erste Buchstabe  
des Buches und die  
erste Buchstabe.

67



# Das teutsch Requiem der verbranten Bullen und Weltlichen Rechten.



In ir vertribne/ elende/ vnnnd verwie  
ste Römer vñ Römner/ weynent vñ  
heulent. Aber ir erledigte Teutschen  
erfrewet euch/ ja frolockent alle christ  
glaubige mensche/ dāder hart strick d  
menschlichen Recht vnnnd gesetz ist  
durch götlichen willē vñ hilff gleych als mit einē schar  
pfen beyel zerhawen. Got lob/ wir seint erlöset vnd er  
lediget wordē. D wol ein loblich handlūg ist diß gewest  
vnd die einem Christen aufs aller best ansteet/ vnd die  
vngetzweifelt durch götlich eingeben ergangen ist/ die  
auch on zweifel in der gegenheit der ewig lebenden den  
seligen wol gefallen wurt. Des halben billich ein yeder  
Christglaubiger mensch vnd liebhaber Christlicher se  
lichkeit von hertzen mit zūsammeschlaen der hende sein  
freud anzeigē soll. Des ist warlich ein redliche tat/ vnd  
ein solche/ der wir zū eren vnnnd gedechtnuß billich ein  
gantz gulden leibzeichen in die kirchen setzen soltenn/  
dan er sey gewest wer er welle/ der sich des vnderstan  
den/ der als er in erfahrung kommen/ wie übel/ vnred  
lich/ vnd betrüglich mit dem götlichen Euangelii ist  
gehandelt worden/ sich der selbē beschwerūg erbarmpt  
vñ mit Christlichem zorn also darüber bewegt ist wort

## Das Requiem

den/das er hindangesetzt die forcht vnd besorgüg vor  
der Römischen tyranney vñ wütterlichen regierung  
der Römlier/bey im beschloffen hat dem lamē vñ hin/  
ckenden Vulcanus oder abgott des fewrs/ein lebenn/  
digs ganz verbrantz opffers der huckenden vñ lamē  
Wesstlichen geystlichen Recht/mit vnerschrocknem  
menliche gemüt geopffert hat. Des ist wie man pflegt  
zusprechen ye ein rechte sturzen zu einem solchen hasen  
oder dopf geweest. Nempt war dz aller heylsamste was/  
ser des götlichen gesetzes/dz so lanng zeit mit der fau/  
len pfitzen der Decret oder Wesstlichen Recht war be/  
trübt/vnreyn vñ vergift worden/mag man nun rey  
ner vñd lauter hören. Nempt war das leiplich joch  
des hern mag man nun on forcht der Römischen tyrā  
ney wyderüb halten. Nempt war/dan man darff nun  
die warheyt frey vnd on beschwerüg reden/man würt  
nun widerüb on entgeltuß vnd schaden Christē seyn/  
vñd dem heren Christo/das bis här nitt beschehen on  
schmehung nachuolgen. Nempt war die hymmel seynt  
nun widtrumb von innen selbst geoffnet/durch die gü/  
tig barmherzigkeyt gottes/vnd man mag hinfür mit  
gerader verachtung der kauffhantierung des Ablass  
marckts in hymmel vergeblich kommenn. Nempt war  
man wurt hinfür die ewige vñd vnsterbliche vnisch/  
weyff vnd umbwege der irrigen/vñ amgericht hangen  
den sachen/durch die eynig aller gerechtigeste güte der  
Keyserlichen vnd weltlichen Recht vnd gesetzt / gleich  
als durch ein kurtzen weg auff aller furderlichst hinle/  
gen mögen. Nempt war die geystliche lehen vnd pfrun  
den wirt man nun on die ketterische/simonisch/geltsau

## Der Verbranten Bullen.

gende/vñ güt begirige hantierig/kauffung/verkauffung vnd ab vnd indrungung der selben leüt megen besitzen. Nempt war der groß vñ aller fruchtbarß schnit so viller Bestlichen briese/gleich als dz hūdertheubtyg wunder Hydra ist mit dem sewr von himmel herab gefallen biß auff die wurtzlen außgebrante vnd außgerudeth. Nempt war itzo kan man sehē wie teutsch land ist erlöste vnd erledigt worden von den geltstüchenden bortschafften der bebstischen geschickte/die warlich ser schedlichen geste seinnt gewest. Nempt war souyl freuelermüt williger vnd nichtiger dondersteyn vnd wetter des Hannes seint gleich als glesern veracht vnd gantzlich zercknust wordē. Nempt war domit ich mit wenig wortenn vyl begreiff/itzo mag man on nachteyl straff vnd schaden glaubig/Christen/frum/redlich vnd auffrecht sein. Darüb sol nit allein der so dise verderbliche abgötterey/vnd so verfürischemenschliche recht vnd gesetz/mit rechter straff des verbrennens sych besleyt zū vertilgenn in die schuld vñnd mase der beleidigten maiestet vnd geschmechten obricketit oder versterunn götlicher ding nicht fallen/wye sich die wider wertigen vndersten im stetigs zū trawen/sondern ein jeder christlicher mensch sich wider dise Rōwische betryegerey vñ arglistickeit/domit wir so lange zeit seint verfürt worden/vnd die wir so fleysig gelesen/vñnd den wir so emsig gefolgeth/setzen vnd sperren/vnd des ein ser grossen schmerzen vnd verdriess haben/das wir die Bestliche recht/wie wol sye nichts anders seint dan verwurte strick/gleych dem hochwirdigsten heyltumb des heyligen Euāgeliums bisher mit so grosser vnbillickeit vñ

## Das Requiem

schaden geert haben.

¶ Requiem igitur eternam dona eis domine (Der halben o her gib men die ewige ruwe/ vnd las men in allen landen das liecht des vertzerenden fewrs zü ewigen zeyten leuchtē/ auff das sie nit vिलleicht von einem Antichrist oder widerchristen durch ein Pythagorisch wider geburt widerum vom todt aufferweckt / vns hundert nicht lassen weren/ vnnnd erbarlich / tugentlich / vnnnd christlich leben. Darüb wünschen wir men dz sie rewen in irem frid. on end/ das ist bis sich hymmel vñ erden bewegen werden.

¶ Entlich glauben wir vestiglich dz die selen durch rechten rachs sal gottes im fegfewr enthalten/ sich fast ser erfrawen werdenn/ so bald sie durch die botschafft die zü men auß dem hymmel kommē würt/ versten vñ erfahren werdenn/ das die versürische geistliche bebstische Recht zü sampt vnd neben iren stifftern vnd auffsetzern/ seint in der hell in eyn solche herberg angenomen/ die men gebürt vñ züsteet. Dan weyl man surgeben hat das sie solten durch den erlogen ertichten/ vnd vngegründten gewalt/ des Byschoffs vonn Rom mit langer vnd ewiger handt erlöst vnd geseligt sein/ seint warlich die freünd vnchristlich versürt wordenn/ weyl differ glaub vergeblich sein soll/ das die selen der fründe/ der gütigen hilff der gebet vnnnd almüsen nicht bedürfften/ vnd sie der halben mit keinnem gütigen vnd christlichen gedechtnus/ trost vnd fürderung zü erzeygen sich beflissen haben/ warlich die geistlichen Recht horten widerumb nit vnbyllich von den selen dise meynung. Bystu dan wie dudich berümpft hast/ der finger



## Der verbranten Bullen.

gottes/so erhalt dich selbst vñ vns. Weil dan die bebst  
tische gesetz mit so vnchristlicher versürung vnns ver/  
spot haben/so seint sie auch billich verspot vñ mit dem  
rauch vertilgt worden

¶ Dem nach almechtiger got ein güttiger versüger  
vnd wircker diffes billichen vnd rechten todts der beb/  
stlichen Recht/ dich bitten wir weyl du dich so gnedig/  
lich über vnserer versürung erbarmpt hast / vnderhalt  
vnd selige vns vor einem so verdienten/ billichen / vñ  
scheinbaren todte. Amen.

¶ Mein lieber läser/diñ hab ich eylend zúsammen ges/  
bracht/der halben bit ich dich/du wöllest für güte  
nemenn/ dan in dem biechlein so ich in kurz  
werd mich vntersteen zú machen/wür/  
destu vvilleicht ein bessers bedens/  
cken lesen.





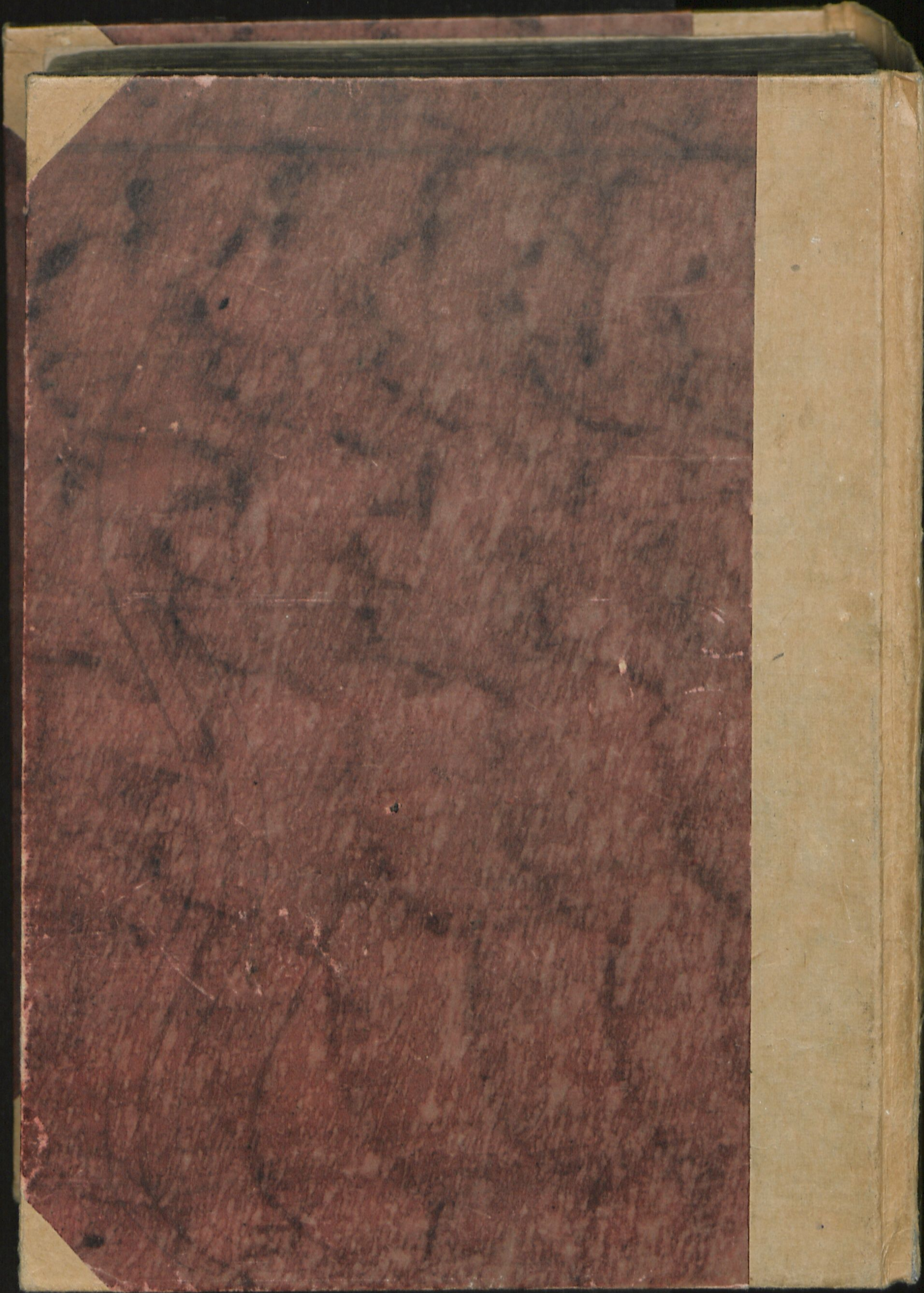
77 L 1001

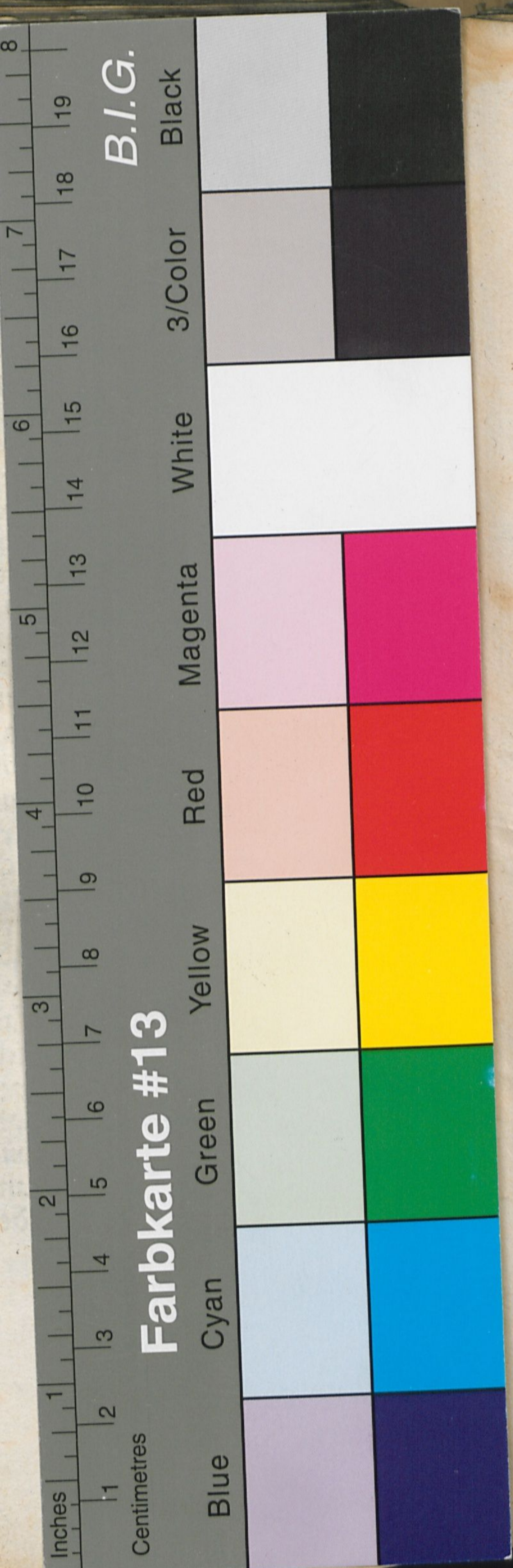
ULB Halle  
002 101 270 3



56







11.

10

**Das teüsch Requiem der verbranten Bullen und Beibstlichen Rechten.**

